

# Belohnung für Unternehmer

Die Verleihung des Aargauer Unternehmerpreises lockte rund 700 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik ins Tägerhard. Kategoriensieger wurde Samuel Werder AG, Veltheim. Den zweiten Platz belegt die Daru-Wache AG, Riniken.

Peter Graf

Die Delegiertenversammlung des Aargauischen Gewerbeverbandes stand ganz im Zeichen der Parolenfassung für die bevorstehenden Abstimmungen und der Verabschiedung des AGV-Geschäftsführers Herbert H. Scholl. Engagiert und entsprechend dokumentiert begründete die SVP-Nationalrätin Sylvia Flückiger, Schöftland, warum die Bundessteuer auf Erbschaften, aber auch die neue Bilag-Mediensteuer abzulehnen seien. Einhellig beschlossen die 87 Stimmberechtigten die Nein-Parole.

## AGV – Aargauer gehen voran

Nach 32 Jahren hatte der AGV-Geschäftsführer zum letzten Mal Rechenschaft über den Geschäftsbericht abzulegen. In der durch AGV-Präsident Kurt Schmid eindrücklich gehaltenen Laudatio würdigte er die Verdienste von Herbert H. Scholl. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung wurde er unter Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Gross war seine Freude, als ihm als sichtbares Zeichen des Dankes ein durch 40 Autoren geschaffenes, persönliches Buch, welches in einer Auflage von 700 Exemplaren erschienen ist, überreicht wurde. An seine Stelle tritt ab dem 1. Mai Peter Fröhlich. Anschliessend an die Delegiertenversammlung des Aargauischen Gewerbeverbandes AGV bildete die Verleihung des neunten Aargauer Unternehmerpreises in Zusammenarbeit mit der Aargau-



Gruppenbild der Kategorie Dienstleistungs- und Handelsunternehmen bis 250 Mitarbeitende: flankiert von Kurt Schmid links, und Rudolf Dellenbach rechts, 2. von links neben Kurt Schmid Alex Item Daru-Wache AG, Riniken *Bild: pg*

ischen Kantonalbank AKB den Höhepunkt der Veranstaltung. Bevor es jedoch so weit war, sprach Dr. phil. Niklas Baer, Leiter der Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation, zum erwartungsvollen Publikum. Kernpunkt seiner Ausführungen galt dem Thema «Wie krank macht uns die Arbeit wirklich». Nachdem der CEO der AKB, Rudolf Dellenbach, vor Jahresfrist verabschiedet wurde, war er aus bekannten Gründen wieder dabei.

## Pokal ging nach Veltheim

In gewohnt souveräner Art führte Ursula Diebold, Kommunikationschefin der AKB, durch die Preisverleihung. Neun Firmen wurden in drei Kategorien geehrt. In der Kategorie Industrie- und Produktionsunternehmen

bis 250 Mitarbeitende durfte sich Claude Werder von der Samuel Werder AG, Veltheim, über den Gewinn des Siegerpokals freuen. Das Unternehmen steht seit bald sechs Jahrzehnten für Präzision, hohe Produktivität, Flexibilität und Zuverlässigkeit. Faktoren, die für die Kunden ein Höchstmass an Sicherheit bedeuten. Die Firma hat sich als Zulieferer anspruchsvoller Dreh- und Frästeile für die Hightechindustrie spezialisiert. Claude Werder setzt sich aber auch für Menschen mit einem Handicap ein. Für diese bedeutet die Integration in die Arbeitswelt Teilhabe an der Gesellschaft. Dies brachte dem Betrieb vor zwei Jahren den «This-Priis» ein. Mit dieser Zielsetzung wurde vor über 35 Jahren die Daru-Wache AG,

Riniken, gegründet. Heute präsentiert sich das Unternehmen als modernster Bewachungsdienst und zählt schweizweit zu den grössten Anbietern. Klare Konzepte und weit-sichtige Investitionen in das Dienstleistungsangebot prädestinieren das Unternehmen als Partner der Zukunft.

Befragt nach der Turbulenzen der 90er-Jahre, gab Geschäftsführer Alex Item bereitwillig Auskunft. Ein spezifisches Personalauswahlverfahren, verbunden mit einem bewährten Schulungsprogramm, garantiert ein hohes Mass an Qualitätsarbeit. Den Preis sieht Alex Item als Bestätigung für die Sicherheit, welche dank Professionalität, verbunden mit modernster Technik, garantiert werden kann.